

Regionale Bands rocken den Kronesaal

Somborn: No subject, Stonehenge und TuxXedo spielen vor 150 begeisterten Zuschauern

Freigericht-Somborn (mlk). Der Somborner Kronesaal bebte am Samstagabend zum vierten Mal. Die Jugend des Männerchores 1891 Somborn veranstaltete wieder ihren „Rock im Saal“. Rund 150 Besucher rockten, was das Zeug hielt. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Den Anfang machten „TuxXedo“, die Rock-Pop-Coverband mit den sechs Musikern Sebastian Wolf (Gesang), Julian Meyer (Schlagzeug), Florian Heider (Keyboard), Anja Loges (Bass) sowie Jonas Gedschold und Markus Börner (Gitarre). Die 18-Jährigen haben sich vor fünf Jahren zusammengefunden und treten seitdem auf Festen im Umkreis auf. Aus Freigericht, Hasselroth, Rodenbach und Langenselbold stammen die Freunde, die zwar hauptsächlich bekannte Songs covern, aber auch eigene Lieder



„No Subject“ rocken den Somborner Kronesaal.

in Arbeit haben. Titel wie „Smoke on the water“ von Deep Purple, „Narcotic“ von Liquido und „Highway to hell“ von AC/DC gehören zum Repertoire

der Band. Nicht nur die brillante Stimme des Sängers macht Lust auf mehr Rock von „TuxXedo“.

Etwas lauter und härter wur-

de es bei den Jungs von „Stonehenge“ aus Rodenbach und Freigericht. Gothic Metal haben sich die 21- bis 24-jährigen Musiker auf den Leib geschrieben. Seit 2000 treten sie zusammen auf, schreiben und komponieren ihre Stücke in gemeinsamer Arbeit selbst. „Stonehenge“, das sind Tobias Klug (Gesang und Gitarre), Patrick Weber (Bass), Nikolas Weber (Keyboard) und Michael Benzing (Schlagzeug).

Die Somborner Band „No subject“ bildete den Höhepunkt des Abends. Die Besucher versammelten sich vor der

Bühne, um mit Björn Bock, Saskia Zeller (Gesang), Sebastian Steinhorst (Gitarre), Matthias Zeller (Bass), Markus Weigand (Schlagzeug) und dem Somborner Urgestein Horst „Horsti“ Walther (Schellenring) abzutanzen und vor allem laut mitzusingen. „No subject“ spielt Songs von Robbie Williams wie „Angels“ und „Let me entertain you“, Melissa Etheridge mit „Like the way I do“, „3 doors down“ über „When I'm gone“ bis zu „Walking on sunshine“ von Katrina and the Waves und „Sweet home Alabama“ von Lynyrd Skynyrd.

Bis in die Nacht hinein dröhnte gute Laune und die dazu passende Musik aus dem Somborner Kronesaal. Grund genug, um „Rock im Saal“ auch im nächsten Jahr wieder fortzusetzen.